

Firmenprofil von ARMEDANGELS

Der Unternehmenssitz ist in Köln (<https://www.armedangels.de/>). Stand der Informationen: April 2020.

Gründung: 2007	Beschäftigte: 95 (2019)	Umsatz: 39 Mio. Euro (2019)
Merkmale im Hinblick auf Nachhaltigkeit:		
Umweltschutz	Soziale Gerechtigkeit	Politisches Engagement/ Auszeichnungen
<ul style="list-style-type: none"> - Baumwolle: 100 % GOTS* - <u>Alle</u> Materialien werden gemäß GOTS-Vorgaben behandelt. - 90 % der Produkte sind vegan. - Weniger als 3 % des Warenvolumens wird in Fernost genäht. 	<ul style="list-style-type: none"> - Seit 2015 Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF)** - Baumwolle: 65 % Fairtrade*** Cotton - Es wird 20 % mehr als der Mindestlohn an alle Beschäftigten bis 2023 gezahlt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung an Fashion Revolution**** Week - Kooperation mit PETA*****, Textile Exchange u.a. - Spenden an Beschäftigte in der Türkei und an Gewerkschaft in Bangladesch, Kleiderspenden an Bedürftige

***GOTS** Der **Global Organic Textile Standard** prüft bei Stoffen aus mindestens 70 % biologisch angebauten Naturfasern, dass keine gefährlichen Chemikalien in der Verarbeitung verwendet werden.

****FWF** Die **Fair Wear Foundation** wurde 1999 als Multi-Stakeholder-Initiative (Bündnis von privaten, öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Betroffenen) mit Beteiligung der Clean Clothes Campaign (CCC) gegründet. Im Fokus ihrer Maßnahmen für die Verbesserung von Arbeitsbedingungen stehen nicht nur die Lieferanten, sondern auch die 81 Mitgliedsunternehmen (28 davon aus Deutschland).

*****Fairtrade** Dieses Siegel beinhaltet ursprünglich eine Reihe von Sozialstandards für Kleinbetriebe, wie Mindestpreise, garantierte Abnahmemengen, unabhängige Beschwerdemechanismen, Schulungen zu Gesundheit, Sicherheit am Arbeitsplatz und eine Prämie für lokale Projekte. Arbeitsrechte wie Versammlungsfreiheit etc. wurden ergänzt. Außerdem gehören Umweltmaßnahmen, wie eine gute fachliche Praxis in der Landwirtschaft, und das Verbot von gentechnisch veränderten Organismen dazu.

****** Fashion Revolution** Dabei handelt es sich um eine internationale Initiative v. a. von Designer*innen, Unternehmer*innen und Aktivist*innen, die nach der Rana Plaza-Katastrophe von 2013 gegründet wurde. Firmen und Gruppen nutzen jedes Jahr im April u. a. die Kampagne #whomademyclothes, um an das Unglück zu erinnern und mehr Transparenz in der „textilen Kette“ einzufordern.

*******PETA** Die Organisation **People for the Ethical Treatment of Animals** setzt sich gegen die systematische Verwertung und grausame Behandlung von Tieren ein.

Nähere Informationen und Bewertungen zu den Labeln bzw. Siegeln gibt es z.B. unter:

<https://www.ci-romero.de/kritischer-konsum/siegel-von-a-z/>

<https://www.siegelklarheit.de>